



Mit Spannung erwartet: die **Elektrifizierung** der Strecke **Reichenbach – Hof**

Umfangreiche Arbeiten bis Ende 2013

Das wird nicht nur dem Zugverkehr zwischen Vogtland und Franken gut tun: Die Deutsche Bahn elektrifiziert die 73 Kilometer lange Teilstrecke Reichenbach – Hof. Für Ende 2012 ist der elektrische Betrieb bis Plauen geplant und zum Fahrplanwechsel im Dezember 2013 bis Hof. Damit kommen umweltfreundliche Fahrzeuge mit Elektroantrieb zum Einsatz und Abgasemissionen sowie Feinstaubbelastungen entfallen. Auch die Reisezeiten im Personen- und Güterverkehr werden sich verkürzen.

So viele Vorteile wollen jedoch erarbeitet sein: Knapp 170 Kilometer Gleis müssen mit einer Oberleitung ausgestattet und für die Stromversorgung ein zusätzliches Umrichterwerk gebaut werden. Für die Oberleitung werden rund 3000 Maste gesetzt. Wegen der Höhe der Oberleitungen sind nicht weniger als neun Straßenbrücken und Fußgängerunterführungen neu zu errichten. Darüber hinaus sind an weiteren Brücken und in einigen Bahnhöfen Umbauarbeiten erforderlich.

Eine besondere Herausforderung bildet die Göltzschtalbrücke. Zunächst erhält die Brücke auf der Oberseite ein neues Tragwerk aus Stahlbeton, in welchem sich die Fundamente für die neuen Oberleitungsmasten befinden. Anschließend werden die Gleise auf dieser Brücke mit der Oberleitung versehen. Gebaut wird „unter dem rollendem Rad“. Während das eine Gleis für die umfangreichen Arbeiten gesperrt wird, rollt der Zugverkehr auf dem Nachbargleis weiter. Die Göltzschtalbrücke ist mit ihren 28 Pfeilern und 29 Tragbögen die größte Ziegelsteinbrücke der Welt. Sie hat eine Länge von 574 Metern und eine Höhe von 78 Metern und wurde am 15. Juli 1851 – nach fünfjähriger Bauzeit – dem Eisenbahnverkehr übergeben.

In die Elektrifizierung Reichenbach – Hof werden rund 120 Millionen Euro investiert.

Leider lassen sich bei einem solchen Projekt vorübergehende Beeinträchtigungen nicht völlig vermeiden. Wir bitten um Entschuldigung für entstehende Unannehmlichkeiten.